



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XDIII. Markgraf Woldemar gelobt dem Könige Erich von Dänemark, den im
letzten Kriege zu diesem übergegangenen Vasallen Verzeihung und
Belassung ihrer Lehngüter zu gewähren, auch dem Fürsten von Rügen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

XDIII. Markgraf Woldemar gelobt dem Könige Erich von Dänemark, den im letzten Kriege zu diesem übergegangenen Vasallen Verzeihung und Belassung ihrer Lehngüter zu gewähren, auch dem Fürsten von Rügen Stralsund und das Land Rügen wieder auszuantworten, am
23. Mai 1317.

Anno MCCCXVII feria II proxima post diem Pentecostes hafuer Margreff Woldemar til Brandenburg oc Lufitz udgifuert sit obne Breff, at hand hafuer losuert Konning Erich, at alle de Riddere oc Vasaller udi Slaven oc Tydskland, som hafuer tient fornenside Kong Erich oc hans Anhang udi denne Krig imod hannem, skal hand fly deris Godsigien, oc forhandle hos andere Förster, at de skal igien bekomme hues Längods, de aff denem hafde hafft, oc icke hindre dem der paa: vil disse oc saa heller blifuer huor de ere hendragne, oc selge deris Gods, da maa de det giøre inden tu Aar, oc da ville vi forkaffe, at de som kiøbe, skalle nyde samme Gods, med sliig Frihed som de der solde, det aatte. Vi hafue oc saa losuert Kongen, at vi skal slippe Strolfud, Lante Ryen, med alle Riddere oc Vasaller som hafue gifuit sig under os oc dem igien antvorde Forsten aff Ryen. Dette Breff skal icke skade andre vore udgiffue Breffue. Datum Sulten ut supra.

Uns Arrild Huitfeldt Dan. Rig. Krönicke III, 395.

Uebersetzung: Im Jahre 1317 am nächsten Montage nach dem Pfingstfeiertage hat Markgraf Woldemar von Brandenburg und Lausitz seinen offenen Brief darüber ausgestellt, dem König Erich gelobt zu haben, allen Rittern und Vasallen im Slavenlande und in Deutschland, welche dem gedachten Könige und seinem Anhang in diesem Kriege gegen ihn gedient haben, ihre Güter wieder zu geben, auch mit andern Fürsten zu unterhandeln, das sie die von diesen besessenen Lehngüter wieder bekommen und sie nicht daran zu hindern. Wollen diese auch bleiben, wo sie hingezogen sind, und verkaufen ihr Gut, da mögen sie es thun innerhalb zweier Jahre: und da wollen wir Einrichtung treffen, das die, welche kaufen solche Güter, diese mit gleicher Freiheit, wie die Verkäufer hatten, besitzen sollen. Wir haben auch gelobt dem Könige, das wir Stralsund, das Land Rügen mit allen Rittern und Vasallen, die sich unter uns begeben haben, dem Fürsten von Rügen wieder überantworten sollen. Anders unsern früher ausgestellten Verschreibungen soll dieser Brief keinen Abbruch thun. Datum Sülz wie oben.

XDIV. Markgraf Woldemar schließt mit dem Könige Erich von Dänemark und mit Herrn Heinrich von Mecklenburg ein Friedens- und Freundschaftsbündniß, am 24. Mai 1317.

Margreff Woldemar til Brandenburg oc Lufitz gjorde til Sulten tredie Pintztag med Konning Erich oc Her Henrich aff Mekelnborg it evigt Venkaff oc Forbund, at om i fremtiden kunde sig hende, at imellem hannem oc hans Vasaller, Venner